



BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

im

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Teil 4 Die BSG in den Schlagzeilen der „Weltpresse“

Die BSG sorgte auch für überregionale Schlagzeilen in der Presse. Die sportlichen Betätigungen und der Eintritt des ehemaligen Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Ertl, in die Betriebssportgemeinschaft waren nicht nur dem Bonner General-Anzeiger 1971 einen Artikel wert. Mit seinen Plänen zu den „vorolympischen Spielen“ hatte Bundesminister Ertl die Presse auf seiner Seite.



Die Vorbereitungen für diese „vorolympischen Spiele“ waren Ende 1971 in vollem Gange. Sogar die „Weltpresse“ (Express) hatte es sich nicht nehmen lassen, bereits im Vorfeld über die „vorolympischen Spiele“ vom 9. Juni 1972, deren Initiator der „überernährte Bundesernährungsminister“ – Wortlaut Presse – war, zu berichten. In folgenden Disziplinen ging der „Schwergewichtler“ an den Start: Fußball, Faustball, Tauziehen, Hindernis- und Geschicklichkeitslauf, Weitsprung.



Auch während der Spiele war die Presse hautnah mit dabei. So entging den Journalisten nicht, dass Bundesminister Ertl beim Weitsprung stürzte und mit Blaulicht ins Krankenhaus gebracht wurde. Dabei leisteten die Sportler der BSG tatkräftige Hilfestellung, um den Rettungswagen, der nicht ansprang, wieder flott zu machen.

Die „kleinen“ Zwischenfälle hielten den Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nicht ab, nochmals im Rahmen einer Veröffentlichung in den Dienstenachrichten vom 24. Juli 1972 auf den Ausgleichssport im Rahmen der Betriebssportgemeinschaft aufmerksam zu machen.

So eine schlagzeilenträchtige, bundesweite Berichterstattung erreicht die BSG in den Folgejahren nicht mehr, auch wenn lokale Medien den einen oder anderen Bericht über die internationalen Treffen veröffentlichten.

So berichtete der Bonner General-Anzeiger am 29. September 1984 über die Reise von rund 20 BSGler nach Paris, wo das 20jährige Jubiläum der deutsch-französischen Sportbeziehungen der Landwirtschaftsministerien gefeiert wurde. Laut Bericht durften sich die BSGler beim Empfang im Rathaus von Paris, einem der protokollarischen Höhepunkte der Reise, sogar in das Goldene Buch der französischen Hauptstadt eintragen. Zudem seien sie – so der Presseartikel - „mit Champagner und Kaviar“ bewirtet worden. Als Kontrast zu den französischen Gaumenfreuden gab es dann beim Empfang in der deutschen Botschaft zünftigen Kartoffelsalat.